

SAL. OPPENHEIM

GREIFF Defensiv Plus OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2011

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FONDSVERTRIEB:
OPPENHEIM FONDS TRUST GMBH

GREIFF Defensiv Plus OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2011

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	9
Erläuterungen zum Jahresbericht	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	14
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	15
Ihre Partner	16

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 132 InvG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Während Europa 2011 um seinen Zusammenhalt kämpfte und die Staatsschulden in einem wachstumsschwachen Umfeld zu konsolidieren versuchte, wurden die Vereinigten Staaten mit vergleichsweise ruhiger Hand regiert. Zwar verlor auch die US-Volkswirtschaft an Fahrt. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich nach vorläufigen Berechnungen nur noch um etwa 1,7 %, halb so viel wie im Vorjahr. Doch strukturell wurden die USA stärker. Durch die verbesserte Beschäftigungslage waren viele Amerikaner imstande, ihre private Verschuldung abzubauen. So übernahm der Privatkonsum als Motor der wirtschaftlichen Erholung eine beachtliche Rolle. Parallel dazu entschlossen sich immer mehr Unternehmen, wichtige Investitionen nicht länger aufzuschieben. Im Schlussquartal 2011 wuchs die US-Wirtschaft ersten Schätzungen zufolge bereits mit einer Jahresrate von fast 3 %.

Am New Yorker Aktienmarkt war die Grundstimmung im ersten Quartal freundlich, bis der Ölpreis infolge der Unruhen im Nahen Osten über die 100-Dollar-Marke sprang. Auch Japans dreifaches Unglück mit Erdbeben, Überschwemmung und radioaktiver Verseuchung lastete auf der Stimmung. Der Sommer brachte neuen Streit um die Haushaltspolitik in Washington. Auch die Euro-Debatte ließ die Wall Street nicht unbeeindruckt. Das dritte Quartal erinnerte mit desaströsen Anlageergebnissen an den Krisenherbst 2008. Erst gegen Jahresende fassten die Marktteilnehmer wieder Zutrauen. Insgesamt tendierte der marktbreite Index S&P 500 seitwärts. Ende Dezember lag er mit 1.258 Punkten um nicht einmal einen Zähler von seinem Jahresauftaktwert entfernt. Der Dow Jones Industrials Index kletterte binnen zwölf Monaten um 5,5 %. An der Technologiebörse Nasdaq gaben die Kurse im Schnitt um 1,8 % nach. Für Anleger, die in Euro rechnen, verbesserte sich das Anlageergebnis in US-Aktien durch den Devisenmarkteinfluss um rund 3 %.

Im internationalen Vergleich entwickelten sich die Kurse an der Wall Street erheblich besser als in Japan oder Europa, wo mit Ausnahme Londons an allen maßgeblichen Handelsplätzen zwei-stellige Verlustraten zu verzeichnen waren. So wies der EURO STOXX 50-Index einen Rückgang um 17,05 % aus. In Japan fiel der marktbreite Topix-Index in Yen um 18,9 %, was Euro-Anleger jedoch durch Wechselkursgewinne fast zur Hälfte wieder aufholten. Der MSCI-Weltaktienindex verlor in Euro lediglich 4,5 %.

Europas Kapitalmarktjahr stand ganz im Zeichen der Schuldenkrise. Ab dem Sommer schlug sich dies zunehmend auch in den Konjunkturprognosen nieder. Bis dahin zeichnete die Entwicklung der Unternehmensergebnisse ein positives Bild der Wirtschaftslage. Die Notenbanken dachten bereits darüber nach, die zuvor reichlich gewährte Liquidität wieder ab-

zuschöpfen. Im April und noch einmal im Juli hob die Europäische Zentralbank (EZB) als erste der großen Notenbanken ihren Leitzins an. Als problematisch erwies sich allerdings die Entfremdung zwischen Kern- und Peripherieländern der Währungsunion. Für die finanzschwachen Staaten wurde es angesichts der anhaltenden Wirtschaftsflaute immer schwieriger, die Sparvorgaben einzuhalten. In der zweiten Jahreshälfte kamen Zweifel auf, ob eine Beilegung der Schuldenkrise ohne ein Auseinanderbrechen der Gemeinschaftswährung überhaupt noch möglich ist. Insbesondere die Maßnahmenpakete rund um den EU-Rettungsschirm wurden heftig diskutiert. Bevor die Situation eskalieren konnte, signalisierte die EZB ihre Bereitschaft, weiter für ein niedriges Zinsniveau und ausreichend Liquidität zu sorgen. Sie nahm beide Leitzinserhöhungen noch vor dem Jahresende wieder zurück. Zudem stemmten sich die Notenbanker mit Anleihekäufen gegen das schwache Handelsvolumen bei Staatsanleihen der Euro-Peripherieländer.

Am Rentenmarkt hinterließen diese Ereignisse ein tiefes Unbehagen, und dies spiegelte sich in der Kursentwicklung wider. Im Zuge der geplanten Umschuldung griechischer Staatsschulden wurde eine Beteiligung privater Gläubiger diskutiert. Banken, Versicherungen und Fonds, die griechische Staatsanleihen halten, sollen auf die Hälfte ihrer Forderung verzichten. Mit der Möglichkeit von Zahlungsausfällen bei staatlichen Emittenten vor Augen, wurde an den Finanzmärkten daher über die Folgen für den Bankensektor spekuliert. Hinzu kam, dass zahlreiche Wirtschaftsindikatoren weltweit auf ein Abflachen des Konjunkturverlaufs hindeuteten. Damit schienen sich die Voraussetzungen für eine konsequente Haushaltskonsolidierung weiter zu verschlechtern. Gleichzeitig wurde das Misstrauen der Marktteilnehmer zu einem immer größeren Risikofaktor für den Konjunkturausblick, denn die Kapitalmarktrenditen einiger Länder waren deutlich gestiegen. Da nun selbst die größeren Euro-Länder betroffen waren, schien die Umsetzung der Pläne zur Stärkung des EU-Rettungsschirms wichtiger denn je. Um dem zunehmenden Vertrauensverlust entgegenzuwirken, einigten sich die EWU-Länder schließlich auf gemeinsame Ziele in der Schuldenpolitik. Bis März 2012 soll ein Konzept zur Schuldenbegrenzung ausgearbeitet werden, das Verstöße durch strikte Sanktionen ahndet. Zudem ist vorgesehen, dass der dauerhafte Rettungsfonds bereits im Juli 2012 seine Arbeit aufnimmt. Positiv gewertet wurde insbesondere die Übereinkunft, ein Eingreifen des Rettungsfonds nicht von der Beteiligung privater Gläubiger abhängig zu machen.

Im Jahresvergleich mussten einige Staatsanleiheindizes (Portugal: -22,1 % / Italien: -5,8 %) dennoch herbe Verluste hinnehmen. Kaum noch Hoffnung schienen die Marktteilnehmer in Bezug auf Griechenland zu haben. Jedenfalls rutschte der Index für griechische Staatsanleihen 2011 um insgesamt 59 % ab. Profitieren konnten deutsche Staatsanlei-

hen, die als sicherer Hafen gesucht waren (+2,8 %, jeweils gemessen am JPM GBI Laufzeit 1-3 Jahre).

Anlagepolitik

GREIFF Defensiv Plus OP wurde am 24. Januar 2007 aufgelegt. Der Fonds zielt mit ausgewogenen, international diversifizierten Investments in ausgewählte Investmentfonds ab auf eine Jahr für Jahr positive Wertentwicklung (Zielrendite 5-7 % p.a.). Alle eingegangenen Positionen werden mit Stoppkursen und bei Bedarf mit Derivaten gegen starke Kurs- und Wechselkursrisiken abgesichert. Bei der Auswahl der Zielfonds wird ein besonderes Augenmerk auf deren Management gelegt. Als Investmentmanager fungiert die GREIFF Capital Management AG mit Sitz in Freiburg.

Anlagestrategie und -ergebnis

GREIFF Defensiv Plus OP verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2011) eine Werteinbuße* von 2,9 %. Der Fonds hatte einen guten Start ins Geschäftsjahr 2011 und konnte in den ersten Wochen sogar ein neues Allzeithoch erreichen. Die leicht schwächeren Rentenmärkte und auch die deutliche Schwäche an den Aktienmärkten der Emerging Markets hinterließen kaum Spuren, denn das Fondsmanagement hatte bereits zum Jahreswechsel reagiert und Rentenfonds wie Emerging Markets-Aktienfonds reduziert bzw. teilweise über Indexfuture-Kontrakte teilgesichert. Auch die durch die Reaktorkatastrophe in Japan hervorgerufenen Turbulenzen zogen kaum nennenswerte Rückschläge nach sich und wenn, konnten sie schnell wieder ausgeglichen werden. Deutlich schwieriger zu meistern war der Aktienmarktcrash im August, als die Aktienmärkte innerhalb weniger Tage um über 20 % korrigierten. Dieser schnellen Abwärtsbewegung musste auch der GREIFF Defensiv Plus OP Tribut zollen, auch wenn das Management durch Verkäufe bei Aktienzielfonds bzw. durch Sicherungsmaßnahmen stärkere Verluste vermeiden konnte. Vor allem durch Verkäufe von Mischfonds und Rentenfonds mit Fokus auf Unternehmensanleihen konnten Verluste, die durch die ausgeprägten Spannungen in diesen Segmenten hervorgerufen wurden, deutlich abgemildert werden.

Als sich die Lage im Herbst 2011 erkennbar beruhigte, stockte das Fondsmanagement sukzessive ausgewählte Aktienfonds und Mischfonds auf. Absicherungen wurden Schritt für Schritt reduziert. Zudem wurden gegen Jahresende in Erwartung steigender Kurse bei Unternehmensanleihen mehrere Corporate Bond-Fonds sowie High Yield-Fonds erworben, zumeist zu deutlich tieferen Kursen als diese im Sommer verkauft worden waren. Aufgestockt wurden zudem Mischfonds, deren Manager sich auch dieses Mal – wie zuvor bereits in ähnlichen Krisensituationen – durch ihr umsichtiges und flexibles Agieren auszeichneten. Gegen Ende des Berichtszeitraums war der GREIFF Defensiv Plus OP für einen

deutlichen Aufschwung an den Aktienmärkten sowie bei Unternehmensanleihen vorbereitet.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens GREIFF Defensiv Plus OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

25 % MSCI World
75 % Barclays Euro-Agg.

Während des Beobachtungszeitraums vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011 ergaben sich die folgenden potenziellen Risikobeträge zum jeweiligen Ermittlungstag.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	26,43 %
Größter potenzieller Risikobetrag	75,76 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	52,10 %

Die während des Beobachtungszeitraums vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011 erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 4,30 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz – Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	Investmentfondsanteile in Aktien-, Renten-, Misch-, Geldmarktfonds
Wertpapier-Kenn-Nr.	A0MJTU
ISIN-Code	LU0282180016
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	24.01.2007
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Berichtsperiode	01.01.2011 - 31.12.2011
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. 5,00 % Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,50 % zzgl. Erfolgshonorar
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

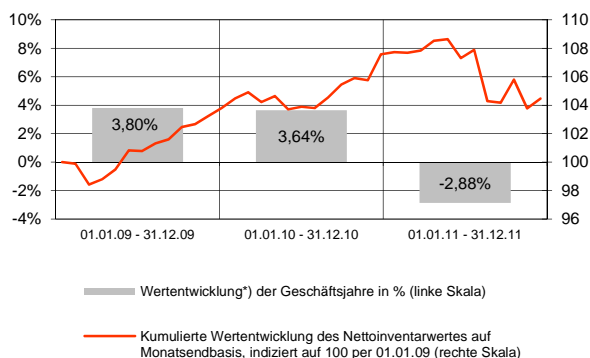
AUF EINEN BLICK**31.12.2011**

Fondsvermögen (Mio. EUR)	20,41
Anteile im Umlauf (Stück)	414.247
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	49,27
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	50,75

ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(12.05.2011)	51,41
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(29.11.2011)	48,71
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		-2,88 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		-1,46 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.01.2008 - 31.12.2008	47,16	21.307.182,14
01.01.2009 - 31.12.2009	48,95	21.942.201,96
01.01.2010 - 31.12.2010	50,73	23.158.651,15
01.01.2011 - 31.12.2011	49,27	20.409.644,64

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011**

Fondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	23.158.651,15
Mittelzuflüsse	1.767.011,69
Mittelabflüsse	-3.876.287,65
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-2.109.275,96
Ertragsausgleich	-6.574,15
Ordentliches Nettoergebnis	-137.565,20
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	442.333,17
aus Devisengeschäften	10.220,87
aus Futures	242.034,34

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-1.155.720,44
aus Devisentermingeschäften	-40.121,64
aus Futures	5.662,50

Ergebnis des Geschäftsjahres **-633.156,40****Fondsvermögen am Ende****des Geschäftsjahres** **20.409.644,64****ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF****IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	456.552
Anzahl der ausgegebenen Anteile	34.790
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-77.095

Anzahl der Anteile im Umlauf am**Ende der Berichtsperiode** **414.247**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2011 BIS 31.12.2011
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	2.997,23
Erträge aus Investmentanlagen	166.682,79
Bestandsvergütung von Dritten	35.424,84
Zinsen aus Bankguthaben	12.283,58
Ertragsausgleich	-13.833,78
Erträge insgesamt	203.554,66
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-307.476,01
Depotbankvergütung	-22.925,28
Taxe d'Abonnement	-3.929,50
Prüfungskosten	-9.430,00
Sonstige Aufwendungen	-17.767,00
Aufwandsausgleich	20.407,93
Aufwendungen insgesamt	-341.119,86
Ordentliches Nettoergebnis	-137.565,20
Realisierte Gewinne/Verluste	694.588,38
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-1.190.179,58
Ergebnis des Geschäftsjahres	-633.156,40

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Fonds- vermögens
Luxemburg	69,33
Deutschland	17,63
Großbritannien	6,21
Österreich	2,35
Liechtenstein	1,65
	97,17

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN

	% d. Fonds- vermögens
EUR	97,16
USD	0,01
	97,17

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Fonds- vermögens
Investmentfondsanteile	94,45
Banken und Kreditinstitute	2,72
	97,17

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2011

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2011	% ¹⁾ des Fondsver- mögens
---------	--------------------	-----------------------------	--------------------	--------------------	----------------------------------	--

**Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind
oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden**

Renten

EUR	400.000	ALEGRA GmbH 10-15	3,25	103,0000	412.000,00	2,02
Total Renten					412.000,00	2,02

Zertifikate

EUR	12	Barclays Bank PLC Cert. 07-17 Belgravia Europ. Property Index II		11.872,0000	142.464,00	0,70
Total Zertifikate					142.464,00	0,70

**Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind
oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden**

554.464,00 2,72

Sonstige Wertpapiere**Investmentfondsanteile**

EUR	60.000	4Q-Income Fonds Universal		17,5200	1.051.200,00	5,15
EUR	3.500	advantage FX systematic -I-		96,1200	336.420,00	1,65
EUR	7.100	BayernInvest Bond Global Select-Fonds		107,6600	764.386,00	3,75
EUR	4.200	Deutsche Aktien Total Return -I-		93,9100	394.422,00	1,93
EUR	3.500	DNB Fund - TMT Absolute Return -A-		110,5583	386.954,05	1,90
EUR	120	DWS Institutional Money plus		13.978,6200	1.677.434,40	8,22
EUR	8.000	Ethna-GLOBAL Dynamisch -T-		57,3900	459.120,00	2,25
EUR	25.120	GREIFF "special situations" Fund OP		58,1500	1.460.728,00	7,16
EUR	3.952	HVM - Prince Emerging Markets Flexible		119,7200	473.087,71	2,32
EUR	21.000	iShares EURO STOXX 50 (DE)		23,3200	489.720,00	2,40
EUR	4.500	Julius Baer Multibond SICAV Global High Yield Bond Fund -B-		171,8000	773.100,00	3,79
EUR	4.750	Julius Baer Multistock SICAV Absolute Return Europe Eq. Fund -C-		110,9800	527.155,00	2,58
EUR	75.000	M&G Optimal Income Fund Accum. -C- EURO		14,9961	1.124.707,50	5,51
EUR	5.000	m4 Alpha - Bonds -I-		96,8200	484.100,00	2,37
EUR	6.250	Morgan Stanley P2 Value		21,8900	136.812,50	0,67
EUR	12.300	Multi Structure Fund GREIFF Special Value		91,5200	1.125.696,00	5,52
EUR	6.000	Namira Capital Fund SICAV-SIF Amana -A-		102,2600	613.560,00	3,01
EUR	4.500	OP Aktien Marktneutral -I-		101,3300	455.985,00	2,23
EUR	6.250	Optiselect Global Equity		76,8500	480.312,50	2,35
EUR	2.750	Prometheus - Eqcclerator		85,9500	236.362,50	1,16

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2011

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2011	% ^{*)} des Fondsver- mögens
EUR	7.500	Sparinvest SICAV Investment Grade Value Bonds -EUR I-		97,5300	731.475,00	3,58
EUR	5.700	Sparinvest SICAV High Yield Value Bonds -EUR I-		133,3300	759.981,00	3,72
EUR	3.000	Squad Capital - Squad Growth		140,4200	421.260,00	2,06
EUR	4.750	Squad Capital - Squad Makro -N-		92,6800	440.230,00	2,16
EUR	3.400	Squad Capital FCP - Squad Value		216,3600	735.624,00	3,60
EUR	800	StarCap SICAV - Winbonds + -A-		1.357,1100	1.085.688,00	5,32
EUR	2.500	Tiberius EuroBond OP -I-		123,9800	309.950,00	1,52
EUR	8.000	Tiberius InterBond OP -R-		131,6100	1.052.880,00	5,16
EUR	3.000	Warburg-BUND TREND active short-FONDS -R-		96,2300	288.690,00	1,41
USD	72	BlackRock Global Funds Euro Bond Fund -A1-		19,7700	1.112,96	0,01
Total Investmentfondsanteile					19.278.154,12	94,46
Total Sonstige Wertpapiere					19.278.154,12	94,46
Wertpapierbestand insgesamt					19.832.618,12	97,17
Bankguthaben					585.049,45	2,87
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					8.666,67	0,04
Dividendenansprüche					14.271,59	0,07
Summe Sonstige Vermögensgegenstände					22.938,26	0,11
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-800,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften					-147,81	0,00
Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften					-18.013,38	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten					-12.000,00	-0,06
Summe Verbindlichkeiten					-30.961,19	-0,15
Netto-Fondsvermögen					20.409.644,64	100,00
Anteilwert					49,27	
Umlaufende Anteile					414.247	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.12.2011

Bezeichnung	Währung	Laufzeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisierter Gewinn/Verlust (EUR)	Fälligkeit
DAX Futures (long)	EUR	Mrz. 2012	3	5.783,00	5.834,50	3.862,50	16.03.2012
Unrealisiertes Ergebnis aus Futures						3.862,50	

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
4Q-European Value Fonds Universal	1,000
4Q-Growth Fonds Universal	0,600
4Q-Income Fonds Universal	0,500
4Q-Smart Power	1,600
4Q-Value Fonds Universal	0,600
Aberdeen Global II SICAV Asian Bond Fund -A-2 EUR-Hedged-	1,200
Acatis Gane Value Event Fonds UI -A-	1,350
advantage FX systematic -I-	0,650
Allianz Global Investors Fund SICAV RCM Enh. Short Term Euro -I(EUR)-	0,400
Allianz Global Investors Fund VII Emerging Markets Bond Fund -A-	1,250
Allianz Volatility Strategy FCP-I (EUR)-	1,000
Amundi Fonds SICAV - Absolute Volatility Euro Equities -AE-	1,000
ASSETS Special Opportunities UI -A-	0,320
AXA IM Fixed Income Inv. Strategies- US Short Duration High Yield -B-	0,750
AXA World Funds SICAV Global Inflation Bonds -I-	0,300
BayernInvest Bond Global Select-Fonds	1,500
BlackRock Global Funds Euro Bond Fund -A1-	0,750
Carmignac Patrimoine -A-	1,500
db x-trackers II SICAV IBOXX GLOBAL INFLATION-LINKED TRI HEDGED ETF-1C-	0,150
db x-trackers SICAV STOXX 600 BANKS SHORT DAILY ETF -1C-	0,300
Deutsche Aktien Total Return -I-	1,250
DJE - InterCash -I(EUR)-	0,370
DJE - Renten Global -I(EUR)-	0,720
DNB Fund - TMT Absolute Return -A-	1,500
DWS Euro-Rendite-Plus	0,550
DWS Institutional Money plus	0,160
Ethna-Aktiv E -A-	1,500
Ethna-GLOBAL Defensiv -A-	0,800
Ethna-GLOBAL Dynamisch -T-	1,900
Flossbach von Storch Wandelanleihen Europa -I-	0,700
FT AccuGeld -PT-	0,200
FTIF SICAV Global Bond Fund-A (acc)-	0,750

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
GREIFF "special situations" Fund OP	1,700
H.A.M. Global Convertible Bond Fund	1,200
HVM - Prince Emerging Markets Flexible	2,200
Invesco Funds SICAV Balanced-Risk Allocation Fund -C-	0,750
iShares EURO STOXX 50 (DE)	0,150
iShares Markit iBoxx Euro Corporate Bond Dt. Zert.	0,200
JPMorgan Funds SICAV Europe Strategic Value Fund -A-	1,500
Julius Baer Multibond SICAV ABS Fund -B-	0,550
Julius Baer Multibond SICAV Global High Yield Bond Fund -B-	1,100
Julius Baer Multipartner SICAV Gold Equity Fund -B-	1,850
Julius Baer Multistock SICAV Absolute Return Europe Eq. Fund -C-	0,600
Lingohr-Asien-Systematic-LBB-Invest	1,650
M & W Privat	1,450
M&G Dynamic Allocation Fund -C-	0,750
M&G Investment Funds (1) Global Basics Fund -C-	0,750
M&G Optimal Income Fund Accum. -C-EURO	0,750
m4 Alpha - Bonds -I-	0,580
ME Fonds - PERGAMON -A-	1,500
Morgan Stanley Investment Funds Global Brands Fund -Z-	0,750
Morgan Stanley P2 Value	0,800
Multi Structure Fund GREIFF Special Value	1,500
Namira Capital Fund SICAV-SIF Amana -A-	1,000
OP Aktien Marktneutral -I-	0,500
OP Cash Euro Plus	0,500
Optiselect Global Equity	1,670
Prometheus - Eqcelerator	1,150
Schoellerbank Euro Alternativ	0,700
Sparinvest SICAV Emerging Markets Corp. Value Bonds -EUR R-	1,250
Sparinvest SICAV Investment Grade Value Bonds -EUR I-	0,450
Sparinvest SICAV High Yield Value Bonds -EUR I-	0,650
Squad Capital - Squad Growth	1,500
Squad Capital - Squad Makro -N-	1,500
Squad Capital FCP - Squad Value	1,500
Stabilitas - Silber+Weissmetalle -I-	1,850
StarCapital - Argos -A-EUR-	0,800
StarCap FCP - Pergamon -A-	1,500
StarCap SICAV - Winbonds + -A-	0,900
STAY-C Commodity Fund UI -I-	0,200
Tiberius Absolute Return Commodity OP -R-EUR-	1,800

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
Tiberius EuroBond OP -I-	0,350
Tiberius InterBond OP -R-	0,590
Warburg Value Fund -A-	1,750
Warburg-BUND TREND active short-FONDS -R-	1,000
WM AKTIEN GLOBAL UI-FONDS	0,900

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Fondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des GREIFF Defensiv Plus OP geprüft, der aus der Aufstellung des Fondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2011, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des GREIFF Defensiv Plus OP zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 13. April 2012

KPMG Luxembourg S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 in EUR pro Anteil

GREIFF Defensiv Plus OP		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0282180016		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,56663	0,56663	0,56663
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,56663	0,56663	0,56663
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG iVm § 8b Abs.1 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr.40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,47546	0,47546
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs.3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 des EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00600	0,00600	0,00600
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs.1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00001	0,00001	0,00001
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) im Sinne des § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) im Sinne des § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs.2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00093	0,02305	0,02305
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,02212	0,02212
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und nach § 4 Abs. 2 iVm diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00002	0,00002
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 1 und Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG anzuwenden ist	-	0,00001	0,00001
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00642	0,00642	0,00642
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 i)	den Betrag der nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,06822	0,06822	0,06822

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg S.à r.l., Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2011)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni
Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum
Bankier, Köln

Jürgen Fiedler (bis 31.08.2011)

Mitglied des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter (ab 18.11.2011)

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert (ab 01.09.2011)

Andreas Jockel

Dr. Andreas Schmidt-von Rhein

Max von Frantzius

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2011)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg S.à r.l.

9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

GREIFF Capital Management AG

Haus der Wirtschaft

Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

VERTRIEBSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxemburg
Luxemburg

Oppenheim Fonds Trust GmbH

Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln

Service-Telefon +49 1802 145 145* Telefax +49 221 145-2900

www.oppenheim-fonds.de

*6 ct/Gespräch dt. Festnetz, dt. Mobilfunk max. 42 ct/Min.